Amt, Datum, Telefon

230 Eigenbetriebsähnl. Einrichtung Immobilienservicebetrieb der Stadt Bielefeld, 18.09.2012, 51-2754
230.313 E, Hr. Dräger (Tel. 51-6937)

Drucksachen-Nr.

4604/2009-2014

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	25.09.2012	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	25.09.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Initiativen und Erfolge des ISB in den Bereichen Energieeinsparung und Klimaschutz

Sachverhalt:

Diese Vorlage gibt einen aktuellen Überblick zum Beitrag des ISB in den Bereichen Energieeinsparung und Klimaschutz. Hierbei werden insbesondere die Initiativen und Erfolge der letzten 5 Jahre aufgezeigt.

Die Stadt Bielefeld hat das energiepolitische Ziel bis 2020 eine CO_2-Reduzierung von 40 % zu erreichen. Wie im Energiebericht 2008 dargestellt, hat der ISB in seinem Gebäude- und Anlagenbestand bereits 2007 eine 45 %-ige CO_2-Reduzierung erreicht und strebt bis 2020 eine 55 %-ige Minderungsrate an.
Um dieses Ziel zu erreichen, wurden verschiedene Initiativen und Strategien entwickelt:

1. INITIATIVE: Standards für energetische Sanierungen und Neubauten entwickeln

- Der bauliche Standard bei Projekten im Bereich Sanierung und Neubau entspricht den aktuellen „Energieleitlinien-Planungsanweisungen“ des Deutschen Städtetages.

Darüber hinaus wurden zusätzliche Standards im ISB festgelegt:

- Die aktuelle Energieeinsparverordnung (EnEV) wird um 30 % unterschritten, insbesondere durch Maßnahmen in den Bereichen Gebäudedämmung, Fenstersanierung, Heizkesselerneuerung und Regelungstechnik.
- Der Einsatz von energieeffizienter Geräte- und Beleuchtungstechnik wird vorangetrieben (ISB-Standard ist tageslichtabhängige Konstant-Licht-Regelung für Sporthallen, Klassenräume und große Räume).

=> ERFOLGE: beispielhafte Pilot-Projekte

- Neubau der Feuerwache Nord (100 % Holzheizung, Solarthermie, Photovoltaik(PV)-Anlage sowie EnEV -30 %)
- Neubau OGS Volkeningschule (EnEV -40 %, sowie Lüftungssystem mit Vorerwärmung durch Erdreich)
- Astrid-Lindgren-Schule (EnEV -56 %, 100 % Holzheizung und Einbau von dezentralen Lüftungsanlagen in den Klassenräumen)

2. INITIATIVE: Energieeffizienz - Umsetzung des ISB-Strategiekonzepts 2008

Durch das Energiemanagement des ISB im Jahr 2007 initiiert und in Kooperation mit den Stadtwerken Bielefeld (SWB) umgesetzt.

- 8 Blockheizkraftwerk-(BHKW)-Anlagen und 1 Holz–Pelletheizung, gesamte Leistung bis Ende 2011 ca. 417 kW (ca. 650 t/a CO_2-Reduzierung)
- zusätzlich 4 weitere Holz-Pelletheizungen finanziert durch den ISB (ca. 300 t/a CO_2-Reduzierung)

. . .

=> ERFOLGE:
- eine jährliche CO_2-Reduzierung von 950 t
- 1,87 Mio. kWh/a „BHKW-Eigenstromerzeugung“ = 24 % vom Strom im Schulbereich

3. INITIATIVE: Photovoltaikanlagen auf ISB-Gebäuden

- Bau von ISB-eigenen PV-Anlagen
- Unterstützung bei PV-Anlagen-Installationen durch Fördervereine, Die FALKEN, Solardachbörse, Jugendring e.V. und anderen externen Betreibern.

=> ERFOLGE:
- Bis 2007 waren 7 kleinere Anlagen (ca. 58 kWp), hauptsächlich von Fördervereinen in Schulen, vorhanden.
- Bis Ende 2012 werden insgesamt 28 PV-Anlagen (ca. 1.520 kWp) installiert sein.
- Der wesentliche Leistungsanteil (78 %) wurde von externen Betreibern installiert. Im Rahmen der Solardachbörse wurden hierbei vier Anlagen realisiert. Der ISB betreibt sieben eigene Anlagen (22 % der Leistung).
- 1,13 Mio. kWh/a „Eigenerzeugung“ entspricht 14 % des Strombedarfs im Schulbereich.

Aus Photovoltaik und BHKW - Anlagen resultiert:
Der Anteil der „Eigenstromerzeugung“ liegt Ende 2012 für den Schulbereich bei 38 %.

4. Weitere Initiativen und Erfolge

- Monatliches Verbrauchs-Controlling und Betriebsoptimierung

=> ERFOLGE:
Diese Maßnahme führt dauerhaft zu einer ca. 10 %igen Energie-, Wasser- und Kosteneinsparung.

- **Verbesserung des Nutzerverhaltens**
  - Schulprojekt „Energiesparen macht Schule“ als Kooperation mit den SWB, dem Umweltamt, dem Schulamt und dem ISB. Die Finanzierung der Erfolgsprämien in Höhe von ca. 40.000 €/a erfolgt durch den ISB.
  - Durchführung und Finanzierung von internen und externen Schulungen, z. B. auch Hausmeister- und Nutzerschulungen.

- **Thermografie von städtischen Gebäuden, inklusive Bewertung, Beratung von anderen stadtinternen Organisationseinheiten, Mitarbeit bei gesamtstädtischen Projekten** etc.

Beigeordneter **Moss**	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.